



Sachbearbeitung ZS/F - Finanzen/Beteiligungsverwaltung

Datum 29.05.2017

Geschäftszeichen ZS/F-Zg

Beschlussorgan Hauptausschuss

Sitzung am 13.07.2017 TOP

Behandlung öffentlich

GD 218/17

Betreff: Ulm Messe GmbH  
- Jahresabschluss 2016 -  
- Bestellung Abschlussprüfer 2017 -

Anlagen: Anlage 1 - Geschäftsbericht 2016  
Anlage 2 - Kennzahlenübersicht

**Antrag:**

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats der Ulmer Parkbetriebs-Gesellschaft mbH an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats zustimmt.

Heidi Schwartz

Zur Mitzeichnung an:

BM 1, OB

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des

Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

## Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

---

Finanzielle Auswirkungen:	<b>nein</b>
Auswirkungen auf den Stellenplan:	<b>nein</b>

---

### 1. Aufsichtsratsbeschluss

Der Aufsichtsrat der Ulm Messe GmbH hat in seiner Sitzung am 18.05.2017 folgende Anträge an die Gesellschafterversammlung beschlossen:

- 1.1. Den Jahresabschluss 2016 in der vorliegenden Fassung festzustellen;
- 1.2. Den Lagebericht für das Jahr 2016 zur Kenntnis zu nehmen;
- 1.3. Den Jahresüberschuss in Höhe von 238.128,35 € in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen;
- 1.4. Der Gesellschafterversammlung zu empfehlen, Geschäftsführung und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung zu erteilen;
- 1.5. Den Bericht des Aufsichtsrats an die Gesellschafterversammlung zu genehmigen;
- 1.6. Der Gesellschafterversammlung zu empfehlen, die SP&P Treuhand GmbH & Co.KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Ulm, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017 zu beauftragen.

### 2. Sachdarstellung zum Jahresabschluss 2016

In 2016 konnten Umsatzerlöse von 4.201 T€ (VJ 3.746 T€) erwirtschaftet werden. Diese liegen 951 T€ über dem Ansatz des Wirtschaftsplans und resultieren im Wesentlichen aus zusätzlichen, nicht geplanten Veranstaltungen mit einem hohen Service- und Betreuungsaufwand sowie der Weiterverrechnung hierfür erbrachter Sach- und Dienstleistungen. Enthalten sind auch Erlöse aus dem Marktwesen in Höhe von 886 T€ (Vorjahr 819 T€).

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen ergaben sich mit 150 T€ weitere Einnahmen, die dem Planwert entsprechen und insbesondere auf die Auflösung von Rückstellungen sowie diverse kleinere Erträge zurückzuführen sind.

Die Gesamtleistungen betragen 4.351 T€ (Vorjahr 3.834 T€). Bei einem Planansatz von 3.400 T€ ergeben sich Mehrerlöse von insgesamt 951 T€.

Auf der Kostenseite entstanden beim Materialaufwand und den bezogenen Leistungen mit 2.863 T€ (Vorjahr 2.501 T€) Mehrkosten von 983 T€ gegenüber dem Plan. Die Mehrkosten ergeben sich analog zu den höheren Umsatzerlösen aus höheren weiterverrechneten Betriebs-, Verbrauchs- und Sachkosten (+254 T€), Energiekosten (+117 T€), sowie zusätzlichen Fremdleistungen (+318 T€). Die Instandhaltungskosten übersteigen mit 544 T€ den Planansatz um 294 T€.

Die Personalkosten liegen mit 653 T€ (VJ 700 T€) krankheitsbedingt unter dem Vorjahresergebnis und dem Ansatz im Wirtschaftsplan (915 T€).

Die Abschreibungen mit 232 T€ sind gegenüber dem Vorjahr um 52 T€ erhöht, liegen aber dennoch 8 T€ unter dem Planansatz. Auch die um 56 T€ gestiegenen betrieblichen Aufwendungen unterschreiten den Planansatz um 8 T€. Die Ertragssteuern sind durch den höheren Jahresüberschuss gegenüber dem Vorjahr um 19 T€ auf 87 T€ gestiegen (Plan 25 T€).

Mit Gesamtkosten von 4.113 T€ liegen die Aufwendungen insgesamt um 772 T€ über dem Planwert von 3.341 T€.

Der Jahresabschluss 2016 weist einen Überschuss von 238.128,35 € (Vorjahr 140.248,16 €) aus. Gegenüber dem Ansatz des Wirtschaftsplans mit 59.000 €, hat das Ergebnis die Erwartungen damit um rd. 179 T€ übertroffen.

Die Bilanzsumme erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 505 T€ und beträgt 4.842 T€. Dies ist auf die Erhöhung der kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten, sowie den Jahresüberschuss 2016, der sich entsprechend auf das Eigenkapital auswirkt, zurückzuführen. Das Eigenkapital beträgt jetzt 2.920 T€. Bezogen auf die ebenfalls gestiegene Bilanzsumme entspricht dies einer Eigenkapitalquote von 60,3 % (Vorjahr 61,8 %).

Der Jahresabschluss wurde von der SP&P Treuhand GmbH & Co.KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Ulm, geprüft. Die Prüfung umfasste auch die erweiterte Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit). Beanstandungen ergaben sich nicht, der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Zu weiteren Einzelheiten der Geschäftsentwicklung wird auf den beiliegenden Geschäftsbericht verwiesen.

### 3. Bestellung Abschlussprüfer 2017

Die SP&P Treuhand GmbH & Co.KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Ulm, prüft den Jahresabschluss seit dem Geschäftsjahr 2013. Der Aufsichtsrat empfiehlt die Prüfung für das Geschäftsjahr 2017 nochmals an die SP&P Treuhand GmbH & Co.KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu vergeben.